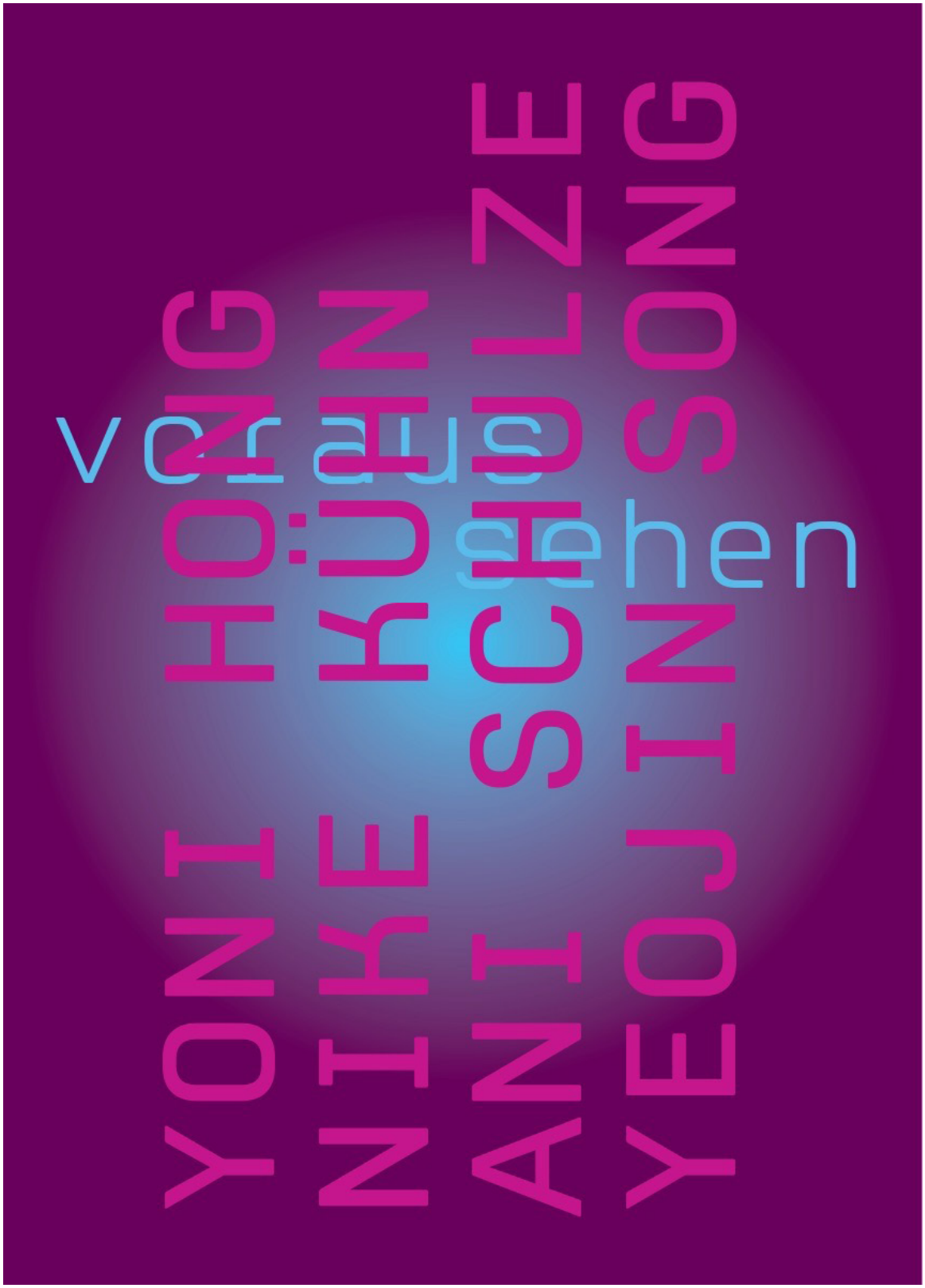

Schlossstraße 8 T +49 (0)53 61-674 22 Sparkasse Wolfsburg
38448 Wolfsburg F +49 (0)53 61-650 862 Blz 269 513 11, Knr 025 600 602
kunstverein@wolfsburg.de www.kunstverein-wolfsburg.de Volksbank Wolfsburg
Blz 269 910 66, Knr 876 542 000

voraus -sehen

kuratiert von
Justin Hoffmann

Laufzeit: 25/11/2022-05/02/2023

Eröffnung: 24.11.2022 19h

Künstlerinnen:
Yoni Hong, Nike Kühn, Ani Schulze, Yeojin Song

„Je mehr wir wissen, desto weniger scheinen wir weiter-zu-wissen“
Bernhard von Mutius

Nach Jahren der Zukunftsverheißungen ist Ernüchterung eingetreten, nicht zuletzt durch eine pandemische Entwicklung, die fast niemand vorhersah. Trotz neuer Kommunikationsstrukturen und Informationstechnologien sind wir augenscheinlicher nicht intelligenter geworden. Im Gegenteil, wir scheinen auf verschiedene Katastrophen zu zu rasen und es ist uns nicht gelungen, die Welt solidarischer und friedfertiger zu machen. Die Kunst kann unserer Meinung nach helfen, gesellschaftliche Prozesse in neue Bahnen zu lenken. Sie ist in der Lage, unabhängig von vorhandenen ökonomischen Grundstrukturen innovative Ideen zu entwickeln und Verbindungen herzustellen.

Die bildende Kunst liefert – und das ist eine ihrer wichtigen Aufgaben – nicht selten die Vorstellung von einer nahen und fernen Zukunft. Sie vermittelt Visionen, die sich im Unterschied zur Science Fiction nicht auf technische Entwicklungen konzentrieren, sondern vielfältiger und umfassender konstituiert sind. Meist wird es dabei den Rezipient*innen überlassen, ob diese Darstellungen der Zukunft als Utopien oder Dystopien zu betrachten sind.

Der deutsche Philosoph Ernst Bloch schreibt in seinem Aufsatz „Geist der Utopie“ (1973) der Kunst die Fähigkeit eines produktiven Ahnens zu und unterscheidet sie damit von anderen Formen des Voraussehens: „Und auch die Phantasievor-stellungen sind hier nicht solche, die sich aus Vorhandenem lediglich zusammensetzen, […] sondern die Vorhandenes in die zukünftigen Möglichkeiten seines Andersseins, Besserseins antizipierend fortsetzen. Wonach sich die so bestimmte Phantasie der utopischen Funktion von bloßer Phantasterei eben dadurch unterscheidet, dass nur erstere ein Noch-Nicht-Sein erwartbarer Art für sich hat, das heißt, nicht in einem Leer-Möglichen herumspielt und abirrt, sondern ein Real-Mögliches psychisch vorausnimmt.“

Schlossstraße 8 T +49 (0)53 61-674 22 Sparkasse Wolfsburg
38448 Wolfsburg F +49 (0)53 61-650 862 Blz 269 513 11, Knr 025 600 602
kunstverein@wolfsburg.de www.kunstverein-wolfsburg.de Volksbank Wolfsburg
Blz 269 910 66, Knr 876 542 000

Die Werke der Ausstellung **voraussehen** schwelgen nicht in Spekulationen und irren nicht in Phantastereien ab, vor denen Ernst Bloch warnt, sondern weisen mit den Mitteln der bildenden Kunst auf mögliche Zukünfte hin, erforschen, wie sich gegenwärtige Phänomene weiterentwickeln und damit neue urbane Landschaften und soziale Situationen entstehen könnten. Sie bieten Ausblicke in eine veränderte Welt, in der sich Menschen in vielleicht nur wenigen Jahren zurechtfinden müssen. Diese Werke sind dabei nicht an Ideologien gebunden, sie sind in ihrem Kern offen: Auch in der Überlegung, ob die Zukunft eine Verbesserung oder Verschönerung oder aber eine negative Entwicklung mit sich bringen wird.

In diesem Spannungsfeld verortet sich **voraussehen**: Die internationale Gruppenausstellung versammelt Positionen, welche mit künstlerischen Mitteln Voraussagen in verschiedenen Bereichen wie Urbanistik, Klima oder Mobilität treffen. Die vier Künstler*innen liefern dabei keine auf Messungen basierende Prognosen, sondern erzeugen immersive Atmosphären der Zukunft. Es geht ihnen in erster Linie um eine emotionale Vermittlungen futuristischer Situationen.

Die koreanische Künstlerin **Yeojin Song** präsentiert in ihrem Animationsfilm „The City“ die Metropole der Zukunft als Wucherung von monotonen Hochhausbauten, die sich immer mehr auszubreiten scheinen. **Ani Schulze** führt uns in eine Welt zwischen Science Fiction und Rückfall in archaische Zeiten. Auf eindrucksvolle Weise bringt sie strukturelle gesellschaftliche Flexibilität und dystopische Momente in den unterschiedlichsten Medien zusammen. Mit skulpturalen Gebilden und Projektionen lässt uns **Yoni Hong** futuristische Stadtlandschaften erleben. **Nike Kühn** bezieht sich mit ihrer Installation „Safe House“ auf die Praxis und Gedankenwelt der Prepper, die für eine kommende Katastrophe vorbereitet sein wollen.

Wir laden Sie und Ihre Freund*innen herzlich zur Eröffnung ein!

Es sprechen:
Axel Bosse, Vorstandsmitglied Kunstverein Wolfsburg
Stefan Gratzfeld, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg.
Dr. Justin Hoffmann, Kurator der Ausstellung

20:30 h, Antoniensaal
Frau Kraushaar
Bella Utopia
Performance und Konzert mit Band

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygieneregeln im Schloss Wolfsburg.

Die Ausstellung wird freundlicherweise gefördert von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg, dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der Stadt Wolfsburg.

Schlossstraße 8 T +49 (0)53 61-674 22 Sparkasse Wolfsburg
38448 Wolfsburg F +49 (0)53 61-650 862 Blz 269 513 11, Knr 025 600 602
kunstverein@wolfsburg.de www.kunstverein-wolfsburg.de Volksbank Wolfsburg
Blz 269 910 66, Knr 876 542 000

YONI HONG

Ausstellungen

2022 voraussehen, Kunstverein Wolfsburg
Vertigo, Melange, Köln
Der Traum als Materie, Temporary Room, Köln
Mystery Train, alte tankstelle Deutz, Köln

2021 Time is broken into this room!, MOGI HBK Braunschweig
Art to believe, St. Michaelis Kirche, Braunschweig

2020 Half asleep wide awake, JRium, Seoul, KOR

NIKE KÜHN

Stipendien und Preise

2022 Neustart Kultur der Stiftung Kunstfonds
2020 Denkzeit- Stipendium des Freistaats Sachsen
2018 Deutschlandstipendium der HBK Braunschweig

Ausstellungen

2022 voraussehen, Kunstverein Wolfsburg
BIOMASS, K2, Konsumverein Braunschweig
A Fragment of Eden, Kestner Gesellschaft Hannover
2021 Safe House, IG Fortuna Leipzig
Kunstgenerator, Städtische Galerie Viersen
2020 Anthroposcene, Kunstraum 53, Hildesheim
2019 Safety Measures, Diplomausstellung, HBK Braunschweig
2018 Interiora Patent, Rittergut Lucklum
2017 Tight Intersection, Galerie des Westens, Bremen
2016 Abstand mit Anstand, konnektor – Forum für Künste, Hannover
2014 Allianzen und Affairen, Kunst- und Kulturzentrum Monschau

ANI SCHULZE

Stipendien und Preise (Auswahl)

2023 InResidence, Escola das Artes, Porto, PT
2022 Neustart Kultur, Kunstfonds, Bonn
2021 Braunschweig Projects, HBK Braunschweig
2020 Residency, Cité Internationale des Arts, Paris, FR
2019 Residency, Goethe Institut, I: Project Space, Beijing (CN)

Einzelausstellungen (Auswahl)

2022 Snake Charming, Lehmann + Silva, Porto, PT
2021 Lovers & Hunters, Kunstverein Siegen
Suffusion of Yellow, Emscherkunstweg, Duisburg
Hang in there, Baby, Uma Certa Falta de Coerência, Porto, PT
2020 Flint House Lizard, Basis, Frankfurt
2019 Flint House Lizard, I: Project Space, Beijing, CN
7 Follies, Artothek, Köln
2017 Merchants Freely Enter, Kölnischer Kunstverein, Köln
Under The Jaguar Sun, Double Feature, Kunsthalle Schirn, Frankfurt

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2022 voraussehen, Kunstverein Wolfsburg
NO_MAD / VERWURZELT IM WERDEN, Konzepthaus Laboratorium, CH
FUTURA, Hamburger Kunsthalle
2021 What I needed was imagination..., HBK Braunschweig
Verwandlungsmöbel, Roentgen Museum Neuwied
Heavy Snow Sweeps (and monstrous winds blow), Auto, Sankt Gallen, CH
L'objet de tes nuits blanches, Cité Internationale des Arts, Paris, FR
2020 Benefiz Auktion, Neuer Aachener Kunstverein, Aachen
Como Construir uma Ilha – Úterus Azorica, Arquipélago, São Miguel, Azoren, PT
FUCK UP MORGANA, O Canteiro, Porto, PT
2019 Breakfast on Ani Schulze, Hamlet, Zürich, CH
Merchants Freely Enter, Sunset Kino, Salzburger Kunstverein, AT
Earthbound, Gallery Goethe Institute, Sofia, BG
Köln Um Halb Acht, Temporary Gallery, Köln

YEOJIN SONG

Stipendien und Preise

2016 Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes

Ausstellungen

2021 Horror Vacui, AD/AD Hannover *virtuelle Ausstellung*

2019 33. International Film Festival Braunschweig
Prekäre Situationen und weitere Aktivitäten, Kunstverein & Stiftung SPRINGHORNHOF, Neuenkirchen

2018 32. International Film Festival Braunschweig
Neon Grau, Lautklub, Braunschweig

1.

voraus
-sehen

2.

3.

4.

Die Pressebilder sind ausschließlich für die aktuelle Berichterstattung freigegeben. Alle Rechte vorbehalten. Copyright- und Courtesy-Nennung obligatorisch.

1. Ani Schulze: Flint House Lizard, 2019 (Videostill) ©Ani Schulze

2. Yoni Hong: Time is breaking into this space!, 2021 (Videostill) © Yoni Hong

3. Yeojin Song: The City, 2020 (Videostill) © Yeojin Song

4. Nike Kühn: Safe House, 2021. Foto: Malte Taffner ©Nike Kühn

Schlossstraße 8 T +49 (0)53 61-674 22 Sparkasse Wolfsburg
38448 Wolfsburg F +49 (0)53 61-650 862 Blz 269 513 11, Knr 025 600 602
kunstverein@wolfsburg.de www.kunstverein-wolfsburg.de Volksbank Wolfsburg
Blz 269 910 66, Knr 876 542 000